



**GESEGNETE OSTERTAGE WÜNSCHEN EUCH
DIE MITGLIEDER DES PFARRGEMEIDERATES**



„Wenn es nach einem langen Winter wieder Tulpen gibt, blühen Zuversicht und Optimismus gleich mit auf: sie scheinen uns zuzurufen: Komm schau nach vorne. Das Leben ist schön.“

Liebe Pfarrgemeinde von Paternion,

mit diesem Spruch möchte ich meinen Leitartikel für diesen Pfarrboten eröffnen. Viele schlimme Meldungen, die uns in letzter Zeit erreichten – egal ob aus den Kriegsgebieten oder unserer näheren Umgebung – haben für negative Gedanken gesorgt. Darum ist es umso notwendiger, an das Schöne, das Gute zu glauben und sich mit positiven Dingen zu umgeben.

Denn ganz ehrlich: was gibt es denn Schöneres als das Leben?

Wenn ich mich beim Laufen in der Früh auf den kommenden Tag vorbereite und ich das Erwachen in der Natur beobachten kann, wenn ich das morgendliche Konzert der Vögel in den Bäumen und Büschen höre, wenn die Wiesen grün werden und die ersten bunten Blüten sichtbar werden, dann danke ich unserem Herrgott jedes Mal für seine wunderbare Schöpfung. Wie ausgeklügelt und durchdacht ist doch sein Plan, den er in jedem seiner Lebewesen, in jedem seiner Geschöpfe umgesetzt hat.

Sie spüren das doch sicher auch, wenn Sie sich im Freien bewegen und die herrliche Umgebung, die besonders hier im schönen Kärnten so „erlebbar“ ist, genießen. Wir leben in einem Land, in dem andere Menschen Urlaub machen. Jeden Tag dürfen wir seine Vorteile genießen und seine Pracht erkennen – wenn wir es nur wollen und wenn wir bereit sind, sie zu sehen.

Wer sich immer nur mit negativen Gedanken und Menschen umgibt, wird es verlernen, dieses besondere Geschenk, welches das Leben ist, wahrzunehmen. Gerade jetzt in der Zeit auf Ostern hin sollten wir dankend die Tage genießen und dankbar sein, für alles Gute um uns. Wir sollten Gott jeden Tag danken, dass er uns jeden Tag neu erleben lässt, dass wir an jedem Tag ein neues Leben beginnen können, dass wir jeden Tag neu „auferstehen“ dürfen. Schwester Anaclet aus dem Kloster Wernberg hat mir ein wunderschönes Gebet geschrieben.

„Lieber Gott, ich kann sehen, fühlen, denken, reden und handeln. Das ist mein Werkzeug, das mir hilft, anderen Menschen nahe zu sein, aktiv die Umgebung mit ihren Menschen und Dingen um mich herum zu begreifen. Ich habe Hoffnungen, Träume und Ängste, aber auch Erfolge. Alles gehört zu mir. Mit allem bin ich zutiefst vertraut. Ich kann mich lieben und kann mit allem, was zu mir gehört, freundlich umgehen. Deshalb kann ich mutig und voll Hoffnung meinen Weg weitergehen.“

Dass auch Sie auf Ihrem Weg mit viel Vertrauen zum Guten und mit Gottes Hilfe weiterkommen, wünsche ich Ihnen von Herzen.

IHR PFARRER - KAROL SPINDA

SOMMERZEIT – Abendmessen wieder um 18 Uhr 30**Beginn der HEILIGEN WOCHE - KARWOCHE**

- SO 13.04. PALMSONNTAG** E.L.: Rita und Walter Schmölzer
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
10.00 Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhaus – Prozession in die Kirche
Hl. Messe mit Leidensgeschichte nach Lukas
Für die Lebenden und Verstorbenen des lebendigen Rosenkranzes und
für Walter und Nina Radl
Kollekte Heilig-Land
- DO 17.04 GRÜNDONNERSTAG oder Hoher Donnerstag**
**wir erinnern uns an das Abendmahl, das Jesus am Vorabend seines
Todes mit seinen zwölf Jüngern gefeiert hat**
20.00 Abendmahlsliturgie
anschließend Ölbergstunde
- FR 18.04 KARFREITAG – strenger Fasttag**
die Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Kreuzwegandacht
18.30 Karfreitagsliturgie
- SA 19.04 KARSAMSTAG**
11.00 Speisensegnung
20.00 Osternachtliturgie
- SO 20.04. OSTERSONNTAG** E.L.: Rita und Walter Schmölzer
10.00 Festgottesdienst – Hochfest der Auferstehung des Herrn
- MO 21.04. OSTERMONTAG**
10.00 Hl. Messe in Nikelsdorf
Für verstorbenen Peter Großegger
die Verstorbenen der Fam. Gradnitzer
der Familien Oberzaucher und Brunner – Anni und Josef Regenfelder
und Maria und Josef Tschernutter
- FR 25.04. 18.30 Hl. Messe – für verstorbenen Vater Heindl, Hubert Ogris und
Geschwister als Dank
- SO 27.04. 2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**
Weißer Sonntag E.L.: Auf gute Meinung
10.00 Hl. Messe - Die „Singgemeinschaft Feistritz/Drau“ unter der Leitung
von Daniela OBERZAUCHER singt die Deutsche Messe von Franz Schubert

MAI

- FR 02.05. Herz Jesu Freitag
18.30 Hl. Messe für Peter Großegger für die Armen Seelen
- SO 04.05. 3. Sonntag der Osterzeit** E.L.: Burgunde Hauser/Georg Tangerner
10.00 Floriani Messe mit der Feuerwehr und Hans Rauter
Für Flora und Heribert Radl und Waltraud Reiter
- FR 09.05. 18.30 hl. Messe für Mama Burgunde
- SO 11.05. 4. Sonntag der Osterzeit** E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch
10.00 Hl. Messe - **MUTTERTAG** und Burgunde Hauser
Für Georg Tangerner
Caritas Kollekte für Mütter in Not
- DI 13.05. 18.30 Fatima Wallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl
- FR 16.05. 18.30 Hl. Messe
- SO 18.05. 5. Sonntag der Osterzeit** E.L.: Dr. Berndt/Rita und Walter
9.00 Hl. Messe Schmölzer
Für Josefine und Mathias Laber
- FR 23.05. 18.30 Hl. Messe
für Johanna und Johannes Rossmann und als Dank und Bitte
- SA 24.05. vor dem 6. Sonntag der Osterzeit** E.L.: Als Dank und Bitte
18.00 Beichtgelegenheit und 18.30 Hl. Messe
Als Dank und Bitte – für Elfriede Löscher/ Aloisia und Stefan Radl
- MO 26.05. – MI 28.05. BITTTAGE** - siehe Info auf nächster Seite
- DO 29.05. CHRISTI HIMMELFAHRT**
10.00 Hl. Messe
- FR 30.05. 18.30 hl. Messe
Für Jupp Steinhauser und die Verstorbenen der Fam. Kaßmannhuber

Impressum

Herausgeber: Pfarre Paternion, 9711 Paternion
Bahnhofstraße 48, Tel.: 04245 2898
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam
Fotos/Texte: Lydia Messner, Mail:
lydia.messner@gmx.at, Tel. 0660 5076689

WÖCHENTLICHE KANZLEISTUNDEN
Dienstag 9.00- 11.00
Donnerstag 15.00 - 17.00

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at


**BESTATTUNG
KÄRNTEN**



MAI - Der Gottesmutter Maria geweiht

MAIANDACHTEN

Jeden Sonntag um 18.30 in Nikelsdorf
Mittwoch 30.04., 07.05. und 14.5. in der Pfarrkirche, 21.05. in Aifersdorf und 28.05. beim
Bacher-Kreuz jeweils mit dem Beginn um 18.30

FATIMAWALLFAHRTEN - jeden 13. im Monat

Beginnend mit 13.05.2024 jeweils um 18.30 von Teurnia
nach Maria Bichl

BITTTAGE

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als BITTTAGE begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen. Anstelle des Schlussegens der Messe können an den Bitttagen der Wettersegen oder eines der Segensgebete über das Volk mit dem Schlussegens gebetet werden

TERMINE:

Mo 26.05. - 18.00 Prozession von der Nikelsdorfer Kirche nach Feistritz zur Marienkapelle

DI 27.05. - um 18 Uhr 30 Hl. Messe in der Pfarrkirche

MI 28.05. - 7.50 Prozession ab Parkplatz Draubrücke - nach Kamering

Seppl's Weisheiten



Lieber schweigen, als dem Nächsten die Faust zu zeigen.

Lieber Denken beim Sprechen, als seine Zähne zu zeigen.

Weniger diskutieren und frohen Mutes durchs Leben gehen und im Nächsten sich selbst sehen.

Lache täglich, das tut DIR und dem NÄCHSTEN gut!

FILIALKIRCHE HI. NIKOLAUS NIKELSDORF

Großer Verlust

Über 35 Jahre hat Herr Peter Großegger in der Filialkirche in Nikelsdorf die Mesnertätigkeit ausgeübt.



Am 29. März 2025 ist er im 78. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Wir haben immer wieder die Gelegenheit wahrgenommen und ihm zu den jeweiligen Jubiläen Danke gesagt. Im Jahr 2023 hatte er bereits sein 35-jähriges Jubiläum und wir haben ihm dafür ganz besonders am 2. Adventsonntag beim Gottesdienst gedankt. Wenn es das Jahr über auch nur einige Gottesdienste sind, die in der Kirche Nikelsdorf gefeiert werden, war er in diesen über 35 Jahren immer da und hat die Vorbereitungen zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Leider musste er seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen im Sommer 2024 beenden. Es ist nicht einfach, einen Ersatz für ihn finden. Wer kümmert sich um die Kirche, wer übernimmt für ihn das Läuten der Glocken? Es wäre interessant einmal hochzurechnen, wie oft und selbstverständlich er in diesen Jahren händisch die Glocken geläutet hat und eines kann man wirklich sagen, egal welche Anliegen, Reparaturen oder Wünsche es für seine Nikelsdorfer Kirche gegeben hat, er hat immer mit großer Ausdauer und Hartnäckigkeit versucht, diese auch durchgeführt zu bekommen.

Er hinterlässt eine große Lücke. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sein Enkelsohn Finn hat uns erzählt, dass ihm sein Opa, in der Zeit, als es ihm noch möglich war, viele Tätigkeiten in der Kirche erklärt und gezeigt hat. So war es auch eine große Freude für die Pfarrgemeinde, dass er beim Begräbnis seines Opa's gemeinsam mit Seppi Heindl die Glocken geläutet hat.



Gratulation zum 35-jährigen Jubiläum